



Fotos nach Fertigstellung: Hans-Jürgen Oertelt

Airport Apotheke Hannover-Langenhagen. Unter Beachtung der technischen Auflagen und aus den Vorgaben entwickelte Manuel Windmann eine „begehbare Raumskulptur“ in schlichtem Weiß mit Farbakzenten in Orange



Raumskulptur. Der Architekt setzte den Wunsch der Bauherrin nach Rundungen und nach fließenden Formen um. Die Apotheke wird so auch von außen zu einem Blickfang.

Holz in Bewegung

Holzwerkstoffe | Eine begehbare Raumskulptur aus fließenden Formen entwickelte der Architekt und Designer Manuel Windmann für den Um- und Ausbau der Airport Apotheke am Flughafen Hannover. Viele Ausbaudetails in Langenhagen sind interessanterweise mit Holzwerkstoffen realisiert.

Keine Ecken, Kanten oder harten Brüche – vielmehr Rundungen und fließende Formen stellte sich Irene Friedemann für den Innenausbau ihrer neuen Apotheke vor. Für den Um- und Ausbau der Airport Apotheke im Frühjahr 2009 setzte sie auf den individuellen Entwurf des Architekten und Designers Manuel Windmann, anstatt eine vorgefertigte Apothekenausstattung zu wählen.

Neben den Wünschen der Bauherrin galt es für den Architekten die baurechtlichen Anforderungen an einen Apothekenausbau sowie die besonderen Auflagen des Flughafens Hannover-Langenhagen zu berücksichtigen. Entwurf und Planung des Innenausbaus übernahm Windmann.architektur.design aus Braunschweig. Neben seinen Kenntnissen als Architekt und Designer brachte Manuel Windmann seine praktischen Erfahrungen als gelernter Tischler in die Planung ein.

Im Dialog mit der Bauherrin stimmte der Architekt den Entwurf detailliert auf die Abläufe innerhalb des Apothekenalltages ab und passte Einbauten, Wegeführungen und Ausstattung an die Bedürfnisse der Apothekerin an. Unter Beachtung der technischen Auflagen und aus den Vorgaben entwickelte Manuel Windmann eine „begehbare Raumskulptur“ in schlichtem

Weiß mit Farbakzenten in Orange. Konsequenterweise setzte der Architekt den Wunsch der Bauherrin nach Rundungen anstatt harter Ecken und nach fließenden Formen um, in Orange gehaltene Linien akzentuieren den skulptural anmutenden Innenausbau.

Die Ausschreibung für die Trockenbau-, Maler- und Tischlerarbeiten gewann die

AIRPORT APOTHEKE

Bauherrin:

Irene Friedemann, Langenhagen

Entwurf und Planung:

Windmann.architektur.design, Braunschweig

Ausführung:

Biesel – Innenausbau, Schrankwände & Barrierefreies Wohnen, Langenhagen

Ausführung Lichtdecke:

Drytec Innenausbau, Seelze/Letter



Maßnahmen. Bevor die Teile für die Stützenverkleidung in der Werkstatt angefertigt wurden, wurde vor Ort exakt Maß genommen. Mit Hilfe der so erarbeiteten Schablonen wurde in der Werkstatt gefertigt.



Formteilstrategie. Neben dem Verkaufstresen stellt auch die Gestaltung der Stütze im Kundenbereich einen Blickfang der Airport Apotheke dar. Die Verkleidung besteht aus 6 Segmenten.



Spantenkonstruktion. Die Formteile sind als Spantenkonstruktion aufgebaut. Dadurch sind sie leicht und lassen sich problemlos transportieren.

ortsansässige Tischlerei Biesel. Dank mehrjähriger Erfahrungen in der Ausführung individueller Entwürfe im Objektbereich und einer technisch gut ausgestatteten Werkstatt stellten die unterschiedlichen Rundungen bei den Trockenbauwänden und Möbeleinbauten keine Schwierigkeit für das ausführende Unternehmen dar.

Neben den Rundungen und fließenden Formen äußerte die Bauherrin den Wunsch nach einer Lichtdecke mit Tageslichtwirkung für ihre neue Apotheke. Die abgerundeten Formen führte der Architekt Manuel Windmann gekonnt bei der Planung der Lichtdecke im Verkaufsraum fort. Parallel zu dem geschwungenen Verkaufstresen und der Schaufensterfront überspannen zwei Lichtflächen die Apothekenkundschaft. Mit dem Einbau der Lichtdecke beauftragte die Firma Biesel die Drytec Innenausbau aus Seelze als Subunternehmer.

Aufgrund des geringen Eigengewichts der verwendeten Lichtfolie Luxell von Ciling mit nur 240 Gramm pro Quadratmeter war keine aufwendige Unterkonstruktion für die Lichtdecke nötig. Unter der Aufsicht der Werksfeuerwehr des Flughafens Hannover-Langenhagen installierte das Team die Lichtdecke, da für die Montage das Raumklima auf der Baustelle mit Heizstrahlern deutlich erhöht werden musste. Die transluzente Diffusorfolie befestigten die Mitarbeiter der Firma Drytec mithilfe des Keders an den Profilen am Rand der Aussparungen in der Geschossdecke. Durch den Rückgang der Innenraumtemperatur auf Normalmaß spannte sich die verwendete Lichtfolie aus Luxell selbstständig glatt. Für eine flächenbündige Wirkung der Lichtdecke innerhalb der Decke sorgt die umlaufende Schattenfuge am Übergang zur weißen Geschossdecke. Stufenlos dimmbare T5-Leuchtstoffröhren mit der Lichtfarbe 830 warmweiß hinter der transluzenten Diffusorfolie erwecken für die Angestellten und Kunden den angenehmen Anschein von Tageslichteinfall.

Die eingesetzte Lichtfolie eignete sich auch insbesondere für die Lichtdecke, da die vorgeschriebenen Lautsprecher des Warnsystems des Flughafens Hannover-Langenhagen hinter der transluzenten Folie auf diese Weise innerhalb der Lichtdecke in die Geschossdecke integriert werden konnten. Die Folie überträgt den Schall

ungehindert. So gelang es dem Architekten, den Apothekeninnenraum auch im Deckenbereich klar und aufgeräumt zu gestalten. Der Standort der Apotheke auf einem Flughafen unterliegt besonderen Auflagen an die Ausstattung und Ausführung des Innenausbaus. Ebenfalls entsprechend den Auflagen sah der Architekt Manuel Windmann aus den Labor- und Beratungsräumen direkten Sichtbezug durch Fensteröffnungen innerhalb der gerundeten Wände zu den Hauptfluchtwegen vor der Airport Apotheke vor.

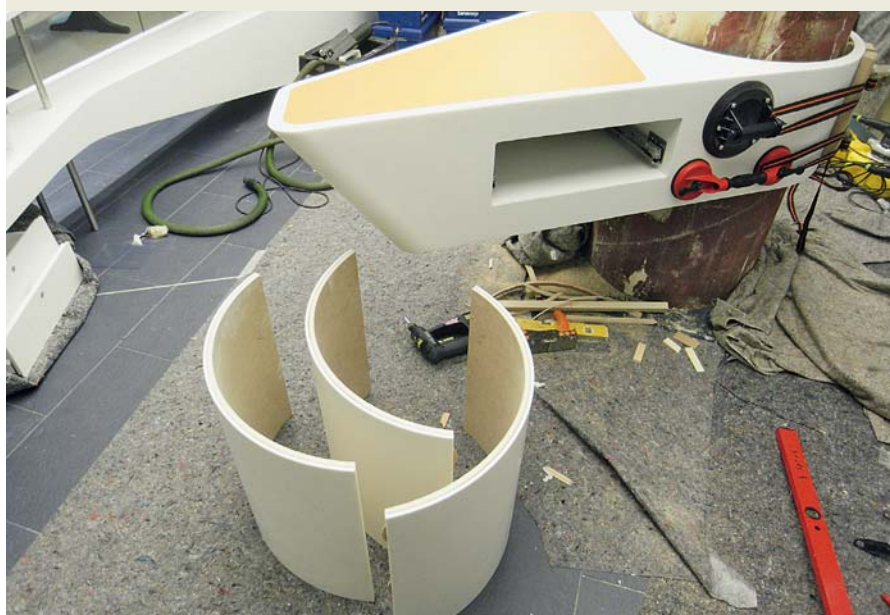
Das Herzstück und gleichzeitig funktionaler Raumteiler des großzügigen Verkaufstraums ist der lange geschwungene Verkaufstresen. Im Bereich der gerundeten Wände schmiegt sich der noch schmale Tresen als Konsole an die Rundungen unterhalb der Ausstellungsregale, bevor er sich zur Raummitte mit sanftem Schwung aufweitet und zum Ladentisch entwickelt. Einzig der mittige Durchgang hinter den Verkaufstresen unterbricht die geschwungene Geste. Mithilfe der umlaufenden schmalen Linie in Orange unterhalb der Tresenoberseite betont der Architekt und Designer Manuel Windmann die Oberfläche optisch. Als gestaltendes Element verwendet der Architekt diese orangene Linie ebenfalls in allen weiteren Räumen der Apotheke wie beispielsweise dem Beratungszimmer und dem Labor. Einen weiteren strukturierenden Farbakzent auf der Vorderseite des monolithisch anmutenden Verkaufstresens setzt das orangefarbene Band. Während das Band im rechten Tresenbereich negativ eingerückt ist, wölbt es sich zum Kassenbereich in der Raummitte nach außen und wird zur Taschenabstellfläche für die Kunden. Aufgrund der Nähe zum linken Eingang und den zwei integrierten Kassen wölbt sich das orangefarbene Band über den ganzen linken Tresen als mögliche Taschenabstellfläche nach außen.

Der Tresen besteht aus MDF-Platten

Für die Fertigung des Verkaufstresens in der Werkstatt stellten die Mitarbeiter von Biesel zuerst positive und negative Schablonen des Verkaufstresens entsprechend den digitalen Entwurfszeichnungen des Architekten aus MDF, geschlitztem MDF und Biegesperrholz mithilfe der CNC-Frä-



Design. Die Oberfläche der Ummantlung der tragenden Stahlbetonstütze sowie der auskragenden Elemente besteht aus Hi-Macs von LG.



Fertiges Oberteil. Der auskragende Teil der Ummantlung ist fertig, lediglich der Stützenfuß muss noch montiert werden.



Endmontage. Die zwei auskragenden Elemente können als Beratungstisch sowie als weitere Kassenstelle genutzt werden. In das Element sind alle nötigen Netzwerkanlüsse integriert.



Spanndeckenmontage 1. Stufenlos dimmbare T5-Leuchtstoffröhren hinter der transluzenten Diffusorfolie erwecken den angenehmen Anschein von Tageslichteinfall. Die Lichtdecke montiert hat die Drytec Innenausbau aus Seelze.



Spanndeckenmontage 2. Aufgrund des geringen Eigengewichts der verwendeten Lichtfolie von nur 240 Gramm pro m² war keine aufwendige Unterkonstruktion für die gespannte Lichtdecke nötig.

se her. Mineralwerkstoffe wie Hi-Macs von LG lassen sich mit gewöhnlichen Tischlermaschinen und -werkzeugen bearbeiten. Biegen und Verformen ist nach dem Erhitzen auf circa 150 Grad Celsius und dem Pressen in eine Schablone möglich, ohne nach dem Abkühlen eine Einbuße in der Leistungsfähigkeit des Materials befürchten zu müssen. Aufgrund der Endlänge und der unterschiedlichen Radien fertigte die Firma Biesel den Tresen in mehreren Einzelsegmenten mithilfe thermischer Verformung an. Während die rechte Trese aus zwei Teilen entstand, stellten die Tischler den linken Verkaufstresen in fünf einzelnen Segmenten her. Für eine optimale Passgenauigkeit im Zusammenspiel mit den gerundeten Wänden fertigte man während der Bauphase eine Grundriss-Schablone des fertigen Tresens und glich diese mit den Rundungen der aufgestellten Trockenbauwände ab. Mithilfe der korrigierten Schablone besserten die Monteure die einzelnen Tresensegmente bereits in der Werkstatt nach und erreich-

ten auf diese Weise eine Passgenauigkeit beim späteren Einbau des Verkaufstresens vor Ort auf der Baustelle.

Neben dem Verkaufstresen stellt die Gestaltung der Stütze im Kundenbereich einen weiteren Blickfang der Airport Apotheke dar. In die Stütze integrierte der Architekt Manuel Windmann versetzbare Steckhalterungen zur Präsentation für die eigene Seifenproduktlinie der Apotheke. Die zwei auskragenden Elemente können als Beratungstisch sowie als weitere Kassenstelle genutzt werden, da alle nötigen Netzwerk-Anschlüsse vorsorglich unterhalb der Stützenummantelung verlegt wurden. Die Oberfläche der Ummantelung der tragenden Stahlbetonstütze sowie der auskragenden Elemente besteht ebenfalls aus Hi-Macs von LG. Wie bereits den Verkaufstresen fertigte die Firma Biesel die Stützelemente in sechs Segmenten unter Zuhilfenahme von Schablonen in der Werkstatt, bevor sie die einzelnen Teile vor Ort montierte und fugenfrei verklebte.

Einzig das unterste Segment des langgestreckten Regals mit dem integrierten Sitzplatz vor der Schaufensterfläche zwischen den Eingängen stellte man als ein Stück aus Hi-Macs in der Werkstatt her. Die Konstruktion des freistehenden und in seinem Verlauf der Fensterfront folgenden leicht geschwungenen Regals ist eine eigene Entwicklung des Architekten und Designers Manuel Windmann.

Durch die konsequente Planung vom Rohbau bis zur Außenwerbung durch den Architekten Manuel Windmann und die enge Kommunikation mit den ausführenden Handwerksunternehmen Biesel und der Drytec Innenausbau gelang es, die Airport Apotheke unter Zeitdruck innerhalb von sieben Wochen zur Eröffnung im Juni 2009 termingerecht fertigzustellen.

Eine besondere Ehrung für den Entwurf und die Ausführung stellt die Auswahl der Airport Apotheke durch den Bund Deutscher Architekten (BDA) Niedersachsen als Projekt für den diesjährigen Tag der Architektur am 27. Juni 2010



Fertig. Die passionierte Apothekerin wagte sich an die Eröffnung der ersten Apotheke am Flughafen Hannover-Langenhagen und verzichtete dabei auf eine Ausstattung „von der Stange“.

dar. An diesem Tag steht die Apotheke interessierten Besuchern für Besichtigungen offen.

Autorin:

Katharina Ricklefs ist Journalistin und Autorin für Architektur, Design und Bauwesen.

www.trockenbau-akustik.de

› Archiv
– Holzwerkstoff